

Weingut Ambs Spätburgunder "Alte Reben" trocken

Artikel-Nr: 104281

ANBAUGEBIET Deutschland | Baden | Kaiserstuhl

REBSORTE(N) Spätburgunder

ERZEUGER Weingut Ambs

AUSBAU Während der Maischestandzeit wird durch das Saignier Verfahren (Saftabzug) Saft von der Maische genommen um das Verhältnis Saft/Traubenschalen zu verringern und dem Wein eine komplexere Aromatik und Struktur zu geben. Danach reift der Spätburgunder im gebrauchten Barriquefas.

VERSCHLUSS Schraubverschluss

BESCHREIBUNG

Der Spätburgunder "Alte Reben" zeigt intensive Aromen von roten Beeren wie Kirschen und Brombeeren, ergänzt durch feine Gewürznoten und einen Hauch von Tabak. Am Gaumen ist er kraftvoll und geschmeidig mit harmonisch eingebundenen Tanninen und einer leichten Vanillenote.

SERVIEREMPFEHLUNG

Wildgerichte; Pilzgerichte wie z.B. Pilzrisotto; Schokoladendesserts

SERVIERTEMPERATUR 18-20°C



Manchmal trifft man Menschen, die einen sofort für sich gewinnen. So ging es uns mit Andreas Ambs. Seine symbadische" Art und seine herausragenden Weine machten die Entscheidung leicht. Eine gute Entscheidung! Denn die Familie Ambs ist ein weiterer Garant für die Erfolgsgeschichte "Badischer Burgunder" und nicht minder begabt im Umgang mit internationalen Rebsorten. Gemeinsam bewirtschaften sie ihre Weinberge am Ortsrand von Bötzingen im vollen Einklang mit der Natur. Besonders prägend für die Weine von Andreas Ambs sind die vulkanischen Böden des Kaiserstuhls. Die Region verdankt ihre einzigartige Bodenstruktur dem tertiären Vulkanismus, der nährstoffreiche, mineralische Böden hinterlassen hat. Diese Kombination aus fruchtbarem Löss, vulkanischem Gestein und dem besonders sonnigen Mikroklima schafft beste Bedingungen für eine herausragende Traubenqualität. Andreas Ambs, ein hochmotivierter und leidenschaftlicher Jungwinzer, versteht es, dieses Potenzial in ausdrucksstarke, elegante Weine zu übersetzen. Mit schonender Verarbeitung, temperaturkontrollierter Vergärung und langer Feinhefelagerung entstehen vollmundige, gradlinige Weine von graziler Eleganz und schöner Länge – oder wie Vater Josef Ambs sagen würde: die köstlichste Form von Sonnenenergie!

